

# Grundreinigung und Versiegelung von Linoleumböden

## 1 ALLGEMEINES

Linoleum ist eine seit vielen Jahren verwendete Art elastischer Fußbodenbeläge. Es handelt sich um eine kalandrierte, ausgehärtete Mischung von Leinöl mit Füllstoffen und Pigmenten auf einem Träger, meist Jute. Die Oberfläche von Linoleum ist porig und weist eine gewisse Saugfähigkeit auf, die bei längerer Nässeinwirkung bis zum Durchnässen des Belags gehen kann. Damit der Belag eine gute Reinigungsfähigkeit und Beständigkeit gegen Wasser bekommt, muss die Oberfläche durch Nachbehandlung verschlossen werden. Dies kann heutzutage werkseitig mit UV-gehärteten Finishes geschehen, oder aber konventionell nach der Verlegung durch Einpflege mit Polymerbefilmungen oder Permanentversiegelungen. Gängig in der werkseitigen Vorbehandlung sind auch Temporärbeschichtungen, die während der Nutzungsphase oder nach der Verlegung durch Grundreinigung entfernt und ersetzt werden.

Dr. Schutz als Partner des Handwerks bietet sowohl leistungsfähige Reiniger und Grundreiniger, als auch Polymerbefilmungen und handwerklich zu applizierende Permanentversiegelungen an. Gegenstand dieser Technischen Information ist die Versiegelung mit 2K-Lacken, deren Wesen es ist, dass sie sich nicht durch eine Grundreinigung wieder abtragen lässt, sie ist permanent. Mängel in der Ausführung der Untergrundvorbereitung können mit Lackhaftungsproblemen verbunden sein, die auch durch schlechte sonstige Gebrauchswerte wie erhöhte Kratzempfindlichkeit oder mangelhafte Chemikalienbeständigkeit auffällig werden können. Wir weisen daher sehr klar auf die saubere handwerkliche Ausführung hin, denn Mängel sind typischerweise nur durch aufwändigen Schliff wieder zu beseitigen.

Permanentversiegelungen sind in den letzten Jahren besonders populär geworden. Mit Siegeln durchbricht man den Zyklus von Einpflege&Grundreinigung und spart Ressourcen und Kosten. Die Lebensdauer eines Siegels ist bei gleicher Belastung nachhaltig länger als die einer Polymerbefilmung. Mattierung ist mit den wasserbasierten Siegeln von Dr. Schutz in jedem Grad möglich. Antislip-Effekte und Oberflächentexturierung zur Erzielung von R-Klassen sind möglich. Die Chemikalienbeständigkeit kann nachhaltig erhöht werden, was Siegel zur besonders interessanten Alternative im Gesundheitsbereich mit den dortigen Desinfektionsmitteln macht. Selbstverständlich ist auch nach Jahren im Rahmen einer Renovierung die Aufarbeitung eines Linoleumbodens durch Versiegelung mit einem wasserbasierten Anstrichmittel möglich. Was zu beachten ist erfahren Sie hier.

## 2 UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Prinzipiell möglich ist bei Linoleum eine Verfärbung des Untergrunds, wenn dieser chemisch oder mechanisch zu aggressiv behandelt wird. Das Verfahren sollte sich daher wenn möglich am Anwendungsfall orientieren.

### Neue Linoleumböden

Bei neuem Linoleum ist die Qualität des Belags dem Verarbeiter typischerweise wohlbekannt. Die Vorbehandlung vor einer Versiegelung unterscheidet sich entsprechend der werkseitigen Ausrüstung.

- 1) Ungeschütztes Linoleum (Beispiel: Sportlino) muss vollständig von verlegebedingten Rückständen und Verunreinigungen befreit werden. Dies sicherzustellen liegt in der Verantwortung des Verarbeiters.  
**Dr. Schutz Grundreiniger R**, 1:5 verdünnt in Wasser, satt mit ca. 150 ml/m<sup>2</sup> vorlegen und die Oberfläche mit einem grünen **Dr. Schutz Superpad** sorgfältig abfahren (alternativ **Dr. Schutz Gritbürste** blau oder ein sonstiges vergleichbar hartes grünes Pad ohne Schleifwirkung). Ränder sind von Hand zu bearbeiten. Reinigungsflotte nicht antrocknen lassen, unverzüglich absaugen. Mit reichlich klarem Wasser und Abfahren mit grünem Pad die Oberfläche neutralisieren, absaugen.

## Grundreinigung und Versiegelung von Linoleumböden

Nach vollständiger Durchtrocknung, typischerweise 1d bei guter Lüftung, ist die Oberfläche bereit für die Versiegelung.

- 2) Temporärgeschütztes Lino (Beispiel: LPX) muss mit einer Grundreinigung vollständig von der werkseitigen entfernbaren Vergütung befreit werden. Dies sicherzustellen liegt in der Verantwortung des Verarbeiters. **Dr. Schutz Grundreiniger R**, 1:1 verdünnt in Wasser, satt mit ca. 150 ml/m<sup>2</sup> vorlegen, 10 Minuten einwirken lassen und die Oberfläche mit einem grünen **Dr. Schutz Superpad** sorgfältig abfahren (alternativ **Dr. Schutz Gritbürste** blau, ein sonstiges vergleichbar hartes grünes Pad oder ein PU Sanierungspad). Ränder sind von Hand zu bearbeiten. Reinigungsflotte nicht antrocknen lassen, gegebenenfalls Wasser nachlegen. Nach Reinigung unverzüglich absaugen. Mit reichlich klarem Wasser und Abfahren mit grünem Pad die Oberfläche neutralisieren, absaugen.  
Nach vollständiger Durchtrocknung, typischerweise 1d bei guter Lüftung, ist die Oberfläche bereit für die Schutzbehandlung.  
Das Vorbereitungsergebnis ist kritisch zu bewerten. Der Boden muss vollflächig gleichmäßig mattiert sein. Ob die Befilmung vollständig entfernt wurde, kann durch Abreiben mit **Dr. Schutz Elatex** bewertet werden.
- 3) UV-gehärtete permanente werkseitige Vergütungen (Beispiel: Lino PUR, TopShield II) müssen nicht nur gereinigt, sondern auch sorgfältig angeschliffen werden, damit die Haftung einer nachfolgenden Beschichtung sicher gegeben ist. Dies sicherzustellen liegt in der Verantwortung des Verarbeiters. **Dr. Schutz Grundreiniger R**, 1:5 verdünnt in Wasser, satt mit ca. 150 ml/m<sup>2</sup> vorlegen, 10 Minuten einwirken lassen und die Oberfläche mit einem grünen **Dr. Schutz Superpad** sorgfältig abfahren (alternativ **Dr. Schutz Gritbürste** blau, ein sonstiges vergleichbar hartes grünes Pad oder ein PU Sanierungspad). Ränder sind von Hand zu bearbeiten. Reinigungsflotte nicht antrocknen lassen, gegebenenfalls Wasser nachlegen. Nach Reinigung unverzüglich absaugen. Mit reichlich klarem Wasser bei geplanter Versiegelung mit **Dr. Schutz Abranet 150** die Oberfläche schleifen, absaugen.  
Nach vollständiger Durchtrocknung, typischerweise 1d bei guter Lüftung, ist die Oberfläche bereit für die Schutzbehandlung.  
Das Vorbereitungsergebnis ist kritisch zu bewerten. Der Boden muss vollflächig gleichmäßig mattiert sein. Eventueller Durchschliff bei unebener Verlegung kann mit gelblichen Verfärbungen verbunden sein, die meistens nach wenigen Tagen Lichteinwirkung wieder verschwinden (Dunkelvergilbung).

### Renovierung alter Linoleumböden bzw. Oberfläche unbekannt

Verunreinigungen und Reste von Pflegemitteln müssen sorgfältig entfernt werden. Dies sicherzustellen liegt in der Verantwortung des Verarbeiters. Ist anschließend der trockene Boden homogen matt und saugfähig, dann kann mit der Oberflächenbehandlung begonnen werden. Gibt es jedoch Problemstellen, wie Glanzstellen, Verkratzungen und Oberflächenabbau sowie nicht-haftende frühere Versiegelungen, müssen diese bei geplanter Permanentversiegelung sauber ausgeschliffen werden. Verfärbungen sind bei Schliff möglich und hinzunehmen. Wir empfehlen den Kunden im Vorhinein darüber zu informieren und im Zweifelsfall eine Colorversiegelung bedarfsweise einzuplanen.

Bei kräftigeren Pflegemittelaufschichtungen zunächst die Oberfläche durch trockenes Abreiben mit einem HiPro-Pad aufreißen. **Dr. Schutz Grundreiniger R**, 1:1 verdünnt in Wasser, satt mit ca. 150 ml/m<sup>2</sup> vorlegen, 10 Minuten einwirken lassen und die Oberfläche mit einem grünen **Dr. Schutz Superpad** sorgfältig abfahren (alternativ **Dr. Schutz Gritbürste** blau, ein sonstiges vergleichbar hartes grünes Pad oder ein PU Sanierungspad, bei sehr starken Aufschichtungen HiPro-Pad). Ränder sind von Hand zu bearbeiten. Reinigungsflotte nicht antrocknen lassen,

## Grundreinigung und Versiegelung von Linoleumböden

gegebenenfalls Wasser nachlegen. Nach Reinigung unverzüglich absaugen. Mit reichlich klarem Wasser und Abfahren mit grünem Pad die Oberfläche neutralisieren, absaugen.

Nach vollständiger Durchtrocknung, typischerweise 1d bei guter Lüftung, ist die Oberfläche kritisch zu bewerten. Ob Pflegefilme vollständig entfernt wurden, kann durch Abreiben mit **Dr. Schutz Elatex** bewertet werden. Der Boden muss vollflächig homogen matt und saugfähig sowie tragfähig sein. Sofern trotz der vorangegangenen Maßnahmen nicht zweifelsfrei alle Pflegemittelschichten, Verunreinigungen und schlecht haftende Altversiegelungen vollständig entfernt werden konnten, muss der Boden mit reichlich klarem Wasser und Abranet 120, in hartnäckigen Fällen mit Abranet 80 und anschließend 120, geschliffen werden. Die Verwendung eines Satellitentellers sowie erhöhter Schleifdruck ist besonders empfohlen. Die ausreichende Schärfe des Schleifmittels ist in Abhängigkeit der Quadratmeter stets kritisch zu hinterfragen. Eine Verschlämmung des Schleifmittels ist durch eine höhere Vorlage von Wischflotte zu umgehen beziehungsweise muss gelegentlich ausgespült werden. Flotte absaugen und mit klarem Wasser Reste abgeschliffenen Staubs und Reinigungsmittel durch Nachwischen entfernen. Gegebenenfalls Nachwischen wiederholen. Der Boden muss vor der anschließenden Versiegelung trocknen.

Das Vorbereitungsergebnis ist erneut kritisch zu bewerten.

Hinweise:

- Zunächst angrenzende Oberflächen durch Abkleben mit Dr. Schutz Safe Tape schützen.
- Die Ausführung eines Schliffs richtet sich auch nach dem geforderten Mattgrad der anschließenden Versiegelung. Je weniger Mattierung, umso feiner der finale Schliff.

### 3 VERSIEGELUNG

Unbehandeltes bzw. geschliffenes Linoleum hat eine porige, saugfähige Oberfläche. Diese muss zunächst durch Anwendung eines geeigneten Porenfüllers verschlossen werden, damit die nachfolgende Versiegelung einen guten Stand und Gleichmäßigkeit bekommt. Wir empfehlen hierzu **Dr. Schutz Lino Primer**. Bei mindestens 15 °C auf den anwendungsgerecht vorbereiteten Untergrund gleichmäßig ca. 30 ml/m<sup>2</sup> mit der Dr. Schutz Aquatop Rolle aufbringen. Nach kurzer Verdunstung des Wassers kann versiegelt werden.

Alternativ ist auch ein zweischichtiger Siegelaufbau ohne Lino Primer bei optimiertem Schutz durch höhere Gesamtschichtdicke möglich.

Fachgerecht vorbereitete Permanentversiegelungen, werkseitig oder früher handwerklich eingebracht, können ohne Grundierung versiegelt werden. Es ist jedoch zu beachten, dass eventuelle Stellen mit Durchschliff sich nach dem Siegel rau abzeichnen können und einen Zweitauftrag nötig machen.

Zur Versiegelung wird mit einer Schicht von 100 ml/m<sup>2</sup> eines transparenten Dr. Schutz Siegels gleichmäßig mit der Aquatop-Siegelrolle lackiert. Auf gröber angeschliffenen Böden empfiehlt sich ein weiterer Siegelauftrag, gegebenenfalls nach einem Zwischenschliff mit Gitter 120 oder sogar einer Zwischenschichtspachtelung mit dem Lack, insbesondere bei glänzenden Qualitäten.

Bevorzugte Siegelqualität ist **Dr. Schutz PU Siegel**. Sie haben beim Glanz die Wahl von Glänzend bis Ultramatt. Beim Bedürfnis besonderer Chemikalienbeständigkeit empfehlen wir alternativ **Dr. Schutz PU Anticolor** mit dem besonderen Verweis auf die Einstellung seidenglänzend bei höchstem Schutz gegen färbend wirkende Einflüsse, zum Beispiel Haarfärbemittel oder Reifen.

Für eine farbliche Gestaltung eignet sich besonders **Dr. Schutz PU Color**, wobei dabei auch die gesamten Möglichkeiten des Dr. Schutz Design Systems zur Verfügung stehen. PU Color ist auch zu empfehlen, wenn sich durch die abrasive Vorbehandlung des Bodens farblich wolkige Abweichungen ergeben. PU Color wird gängigerweise mit mindestens einer Schicht transparenten Siegels gefinisht.

# Grundreinigung und Versiegelung von Linoleumböden

Mit **Dr. Schutz R10 Antislip Add** oder **R11 Antislip Add** lässt sich gezielt die Rutschhemmung einstellen.

## 4 REINIGUNG & PFLEGE / WARTUNG

Böden gehören prinzipiell nicht nur gereinigt, sondern auch gepflegt. Mit der Reinigung entfernt man etwas von der Oberfläche (z.B. Schmutz, Sand, Abrieb). Mit der Pflege bringt man etwas auf, um den Boden vor Einwirkung von Wasser, Schmutz und Abrieb bestmöglich zu schützen und seine Attraktivität zu bewahren. Die Pflege hat den primären technischen Zweck die Oberfläche dicht zu halten, denn einen Fußboden ohne Kratzer gibt es nicht. Deshalb ist eine Gewährleistung für den Boden nur dann gegeben, wenn die Pflegeanweisung des Bodenlegers befolgt wird.

Für versiegelte Linoleumböden bietet Dr. Schutz eine allgemeine Reinigungs-&Pflegeanweisung für PU-versiegelte Oberflächen an (die Datei finden Sie [hier](#)). Beachten Sie in dieser auch die allgemeinen Hinweise, in denen Bezug auf Sauberlaufzonen in Eingangsbereichen, Möbelgleiter, Stuhlrollenbelastung und weiteres genommen wird.

## 5 ALLGEMEINE HINWEISE

Die Produktinformationen der vorgenannten Produkte sind zu beachten.

Die Technische Information 002 „Vorbereitung von elastischen Bodenbelägen“ gibt weitere Hinweise zu Grundreinigung und Anschleifen.

### Dr. Schutz - We Care About Floors

Dr. Schutz GmbH  
Holbeinstraße 17  
53175 Bonn  
Tel.: + 49 (0)228 / 95 35 2-0  
Fax: + 49 (0)228 / 95 35 2-29  
E-Mail: zentrale@dr-schutz.com

Schweiz  
Reinwall GmbH  
CH 9500 Wil  
Werksvertretung Schweiz und  
Liechtenstein:  
Floor Concept GmbH  
Bachstrasse 29  
8912 Obfelden  
Tel. +41 (0)44 533 45 00  
Fax +41 (0)44 533 45 01  
E-Mail: info@floorconcept.ch  
www.floorconcept.ch

Österreich  
Michael Neubauer  
Tel. : +43 (0)664 3562985  
Fax: +43 (0)463 265526 8178  
E-Mail: mne@dr-schutz.com

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden bei der Benutzung unserer Produkte unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Anwendungshinweise sowie der von uns vorgeschlagenen Vorgehensweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können - auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter - nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.